

Literatur und Musik am 29. August 2021 17 Uhr - Kirche zu Panitzsch

Lesung: „Von einem, der auszog in eine nicht vergangene Zeit. Leben diesseits der Mauer“. Autor des Historischen Reports 1945-1989 Reinhard Bohse. Das Buch erschien (280 Seiten) im Frühjahr bei der Edition Hamouda Leipzig.

Musik: SUM II-Trio Jazzgesellschaft Leipzig mit Bernd Brückner, Saxofon, Eberhard "Ebs" Amende, Kontrabass, und dem Autor des Buches am Piano. Jazz und Musiker spielen im Buch eine besondere Rolle.

Am 13. August 2021 feiern Verlag und Autor das Erscheinen des Buches und gleichzeitig die Tatsache, dass die Mauer - vor 60 Jahren am 13. August 1961 vermeintlich für die Ewigkeit gebaut - bereits vor 32 Jahren als Bauwerk niedergerissen wurde. Wir laden Sie zum Zuhören, Nachdenken und Debattieren heute ebenfalls herzlich ein.

Die Mauer fiel maßgeblich unter dem Druck, der Wirkung und in Folge der montäglichen Massendemonstrationen in Leipzig. „Zur 10. Montagsdemonstration in Leipzig, am 6. November – drei Tage vor dem Fall der Mauer – werden in Leipzig trotz Dauerregens sage und schreibe weit über 500 000 Menschen demonstrieren. Die größte Demonstration aller Zeiten in Deutschland.“ (S. 238). Die Mauer fiel bekanntlich am 9. November 1989. Im Buch wird beschrieben, dass das „Leben diesseits der Mauer“ nicht automatisch dazu führen musste, Seele und Verstand an eine Diktatur zu verkaufen. Doch wegen der unterschiedlichen Erfahrungswelten markiert der ehemals "Eiserne Vorhang" nach wie vor in Deutschland und auch in Europa eine kulturelle Konfliktlinie.

Die Erinnerung ist kein Grab. Leben und Zeit sterben nicht. Sie leben in Gefühlen und Gedanken, im Charakter und Verhalten der Menschen über den Tot hinaus weiter in ihren Kindern, den Kindeskindern und in der Gesellschaft weiter. Was aber wird erinnert, wenn die Menschen in einer Zeit lebten, wo Propaganda, Unfreiheit und Lügen herrschten? Was prägte sie? Wie fühlen sie sich heute? Was geben sie weiter?

Reinhard Bohse